



Mürren Ostersonntag 31.März 2018

Jahresbericht der Mürren Musig

Werte Musikkameradinnen und Musikkameraden

Eigentlich sollte dieser Jahresbericht, mein 13. der letzte als Präsident der Mürren Musig sein! Doch dazu später mehr.

Im letzten Vereinsjahr sind wir 38-mal zu Proben oder Auftritten ausgerückt. Das sind rund 10-mal weniger als in anderen Jahren. Trotzdem war es für mich ein nicht un-intensives Jahr!

Begonnen haben wir nach der HV vom 14.6 18 einmal nicht mit Proben sondern es ging gleich mit einem Auftritt los.

Die Schilthornbahn feierte ihr 50 Jahr Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde zwischen der Post und dem Sportchalet ein grosses Zelt aufgebaut in diesem wir am Nachmittag zur Eröffnung dieser Feier aufspielen durften.

Nach nur einer Probe folgte am Samstag dem 1. Juli schon der nächste grosse Auftritt welcher einen ganzen Tag dauerte. Die Musikgesellschaft Hasliberg hatte zum Kreismusiktag geladen.

Wir starteten im Stechelberg in einem sehr wenig besetzten Car Richtung Haslital wo wir aber später beim Aperó und unserem Konzert Auftritt doch noch sehr viele Mürren Musikanten trafen.

Durch die Hilfe aller unserer Helfer aus nah und fern konnten wir mit voller Mannschaft einen sehr intensiven Tag verbringen. Das Wetter spielte nicht immer mit, wir jedoch hatten Glück und konnten ohne Regen auf der steilen Marschmusikstrecke unseren Mürren Marsch vortragen.

Nachdem wir als letzte unsere Konzertstücke vorgetragen hatten, waren unsere läuferischen Qualitäten gefragt. Wer den Hasliberg kennt, weiss dass es hier nicht viele ebenen Strassen und Flächen hat.

Eine jedoch gibt es, den Turnplatz. Auf diesem war ein grosses Festzelt aufgebaut, in dem am Nachmittag die verschiedenen Ehrungen stattfanden. Ebenso im Festzelt musste, aus besagten Wetterbedingungen der Gesamtchor abgehalten werde.

Muphys Gesetz bedeutete heute, dass die Mürren Musig per Los auserkoren wurde diesen abzuhalten. Da wir uns nicht wirklich mit dieser Literatur befasst hatten, waren wir sehr froh, dass sich die Talmusiken spontan bereit erklärten mit uns den Gesamtchor zu bestreiten.

Kurt Huggler konnte hier und heute für 60 Jahre Blasmusik die hochverdiente CISM Ehrung entgegennehmen. Herzliche Gratulation.

Ebenfalls verfolgten wir am Abend den Unterhaltungs-Wettbewerb der das erste Mal ausgetragen wurde. Nach einem langen aber sehr schönen, interessanten Tag kamen wir erst am Sonntag mit der letzten Gondel wieder in Mürren an.

Nach einer Probe, zwei Heimatabenden, und der 1. Augustfeier folgte unser Highlight im Vereinsjahr.

Wir mussten das 55. Dorffest organisieren und ebenso das Talmusiktreffen am Sonntag. Schon ca. 2 Jahre vorher habe ich begonnen dieses grosse Fest für die Mürren Musig zu organisieren.

Die Arbeit die hierfür nötig ist, wird vielfach unterschätzt, ich habe mich mit dieser, aber nie alleine gefühlt! Ich kann sagen, dass ausnahmslos alle Mitglieder ihre Aufgaben wahrgenommen haben und mit mir zusammen ein nahezu perfektes Dorffest/Talmusiktreffen organisiert haben.

Es ist nicht möglich alles hier noch einmal aufzuzählen. Die Erinnerungen an alles was in diesen 3 Tagen gelaufen ist, werden sicher noch lange in unseren Geschichterzählungen nachhallen.

Dass es nicht vergessen geht, möchte ich nur die Musikanten die wir angestellt haben in diesen Jahresbericht stellen. Am Freitag war dies der Alleinunterhalter Günther Pointinger, am Samstag das Seestern Quintett und am Sonntag waren wie immer alle Talmusiken zu Gast. Unsere Gastmusik sei nicht vergessen, wie immer und verdankenswerterweise beehrten uns unsere Freunde aus Bubendorf!

Alle anderen Sachen habe ich schon in den Dorffestprotokollen niedergeschrieben, sie sind also für die Nachwelt und für die Organisation unseres nächsten Dorffests in 8 Jahren auch wieder fassbar.

Auch ist zu sagen, dass mit einem Reingewinn pro Verein von 2500.- noch nie ein so gutes Resultat an einem Dorffest erzielt wurde!!

Speziell bedanken möchte ich mich bei meiner Dorffest Sekretärin Edmée Hunziker, der Tombola Helferin Nicole Stucki und der Kassierin Manuela Kohler!

In der Mürren Musig möchte ich niemanden vergessen, darum noch einmal mein herzlichster Dank an euch alle. Wir von der Mürren Musig wissen wie man ein Fest macht und organisiert!

Schon langsam geht es in den Spätsommer/Herbst. Wie immer merkt man das beim ersten Mal Regen nach dem Dorffest und wenn wir wie dieses Jahr bei strömendem Regen auf dem Camping in Lauterbrunnen unseren letzten Heimatabend abhalten. Wie jedes Jahr sind wir auch dieses Jahr sehr gerne hier aufgetreten!

Zwar in der Ferne liegt unser Osterkonzert aber nun ging es wie immer langsam ans Proben für dieses.

Erst mal waren es 4 Proben bis am 11. Oktober.

Am 14. Oktober hat uns unsere Saxophonistin Susana Stähli zu ihrem «Halben Jahrhundert» eingeladen, bei welchem wir uns mit einem Ständchen und der von ihr so sehnlich gewünschtem Tombola-Fiirabenbänkli für die Einladung, das feine Apero, das anschliessende Nachtessen im Bellevue und nicht zu vergessen die grosse Arbeit in Sachen Dorffesttombola bedanken konnten!

Wie in meinem letztjährigen Jahresbericht zu lesen ist war die Suche nach einem Schlagzeuger nach dem Tod von Sattler Chrigel leider nicht von Erfolg gekrönt. Diese Suche hatte am 18. Oktober endlich ein Ende. Koert Den Hartogh war das erste Mal bei unserer Probe dabei. Von Anfang an hat er uns von sich und seinem Können überzeugt. Wer meint in einer Blasmusik Schlagzeuger zu sein, sei einfach, der irrt gewaltig. Von Anfang an hat sich Koert sehr Mühe gegeben und innert kürzester Zeit hatte er die Literatur inklusive alle Spezialitäten, den verschiedenen Tempi und auch das gemütliche Zusammensein nach der Probe im Griff. Wir sind sehr froh, dass wir nun endlich unser Schlagzeug wiederbesetzen konnten und wünschen dir, Koert in der Mürren Musig viele schöne Stunden und hoffen das es dir bei uns einfach gefällt.

Abgesehen von Susanna`s Geburtstag hatte wir am 25. Oktober nur ein Geburtstagsständchen. Annelies Stähli hatte uns an diesem Abend ins Eiger Guesthouse eingeladen wo wir ihr in kleinem Rahmen aufspielen durften. Herzlichen Dank für die Einladung und die fürstliche Bewirtung. An diesem Abend durften wir zu unserer Überraschung noch zwei anderen gratulieren. Altsaxophonist Christoph Gertsch hatte tags zuvor von uns alle unbemerkt seine Braut Sophia Gaitan geheiratet! Ihnen zwei wünschen wir im Eheleben alles Gute! Und dass sie noch viel mit unterwegs sein werden. Hier möchte ich noch anmerken das der Präsident noch immer nicht weiss was sie sich als Hochzeitsgeschenk wünschen!!

Der Rest des Vereinsjahres ist schnell geschrieben!!

Wir hatten bis zum 23.März 2018 15 Proben!! Die letzte war die Hauptprobe für unser Osterkonzert am Gründonnerstag.

Wie in den vorherigen Jahren war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Wir hatten dieses Jahr ein sehr lustiges Konzert einstudiert welches unter anderem Musik mit Sombreros, Handorgeln mitsingen, pfeifen brüllen und nicht zuletzt auch noch furzen beinhaltete! Auch hatten wir wieder eine schöne Verlosung von insgesamt 1700.- gesponserten Preisen. Der Reingewinn den ich anschliessend in meinem grossen Kaffeetassli sammeln konnte betrug 2260.- Man vergleiche den Aufwand und Ertrag Dorffest/Osterkonzert!! Allen auch hier wieder herzlichen Dank für den Probenfleiss welcher ehrlicherweise nicht immer absolut optimal war aber was wir gezeigt haben konnte sich absolut sehen und hören lassen!

Hier ist unser Vereinsjahr eigentlich zu Ende.

Ich weiss aber, dass jeder von euch sicher noch auf mein Schlusswort gespannt ist.

Es stehen wichtige Änderungen an!!

Ich habe mich im Sommer während einer längeren Autofahrt per Telefon mit Markus Brunner unterhalten. Für mich als Präsident, der auf diese HV demissioniert hat, war sehr wichtig zu wissen wie es mit der Mürren Musig weiter geht. Erfreulicherweise hat er sich, bereit erklärt das Amt des musikalischen Leiters nach weit mehr als 50 Jahren von Kurt Huggler zu übernehmen. Riesige Fussstapfen sind das in welche Markus tritt, aber wir haben alle an unserem Hobby die Freude die uns bewegt in mindestens Gleichem Rahmen auch mit einem neuen Frontmann weiter zu machen! Oder irre ich mich da??

Meine Demission war nicht einfach so aus Zufall. Ich gebe zu das ich in den letzten Jahren rein an meinem Amt nicht mehr die Freude hatte die dafür eigentlich nötig ist. Ich habe es vermisst nur mit Freude an die Musikprobe zu kommen und einfach Musik zu machen! Leider ist es mir nicht gelungen einen Nachfolger als Präsident zu finden was mich anfangs zugegebenermassen auch etwas verärgert hat. Aber ich bin der Meinung, dass die Mürren Musig in dieser Zeit mit diesen Änderungen es nicht verdient hat führungslos da zu stehen. Versteht mich recht; ich weiss dass es auch ohne mich weitergehen würde aber ich glaube so wie ich den Verein nun 12 Jahre geführt habe geht es uns allen etwas leichter.

Aus diesem Grund habe ich mich schon im Herbst nach reiflicher Überlegung entschieden weiter als Präsident der Mürren Musig zur Verfügung zu stehen. Damit wir nicht in absehbarer Zeit schon wieder über dieses Thema sprechen müssen möchte ich aber sagen das wenn sich trotzdem im nächsten Vereinsjahr einer von euch ob Mann oder Frau entscheidet dieses Amt zu machen soll er sich um Gottes Willen melden. Ich bin sicher nie ein Sesselkleber und würde auch gerne in einem andern Amt der Mürren Musig zur Verfügung stehen! Falls nicht werde ich einfach so wie bisher weiter machen, mit einer Ausnahme und die ist wie folgt.

Meine Frau und ich Reisen sehr gerne und wie ihr wisst muss ich meine Ferien immer in Revisionszeiten der SMA nehmen. Das bedeutet das es einfach möglich ist das ich wie schon in den 2-3 letzten Jahren auch mal für längere Zeit nicht am Probenbetrieb teilnehmen kann oder weil ich halt einfach alleine auf dem Bass bin mal eine Anfrage für einen Auftritt der Mürren Musig abgesagt werden muss! Selbstverständlich habe ich aber kein Problem damit, wenn ein Ersatz für mich ausrückt!

So nun, wie jedes Jahr zum Danken.

Selbstverständlich als erstes unser scheidender musikalischer Leiter Kurt Huggler.

Die Leistung eine kleine, zerrüttete Dorf Musik wiederaufzubauen, über einen so unheimlich langen Zeitraum zu leiten und dann zufrieden und hoffentlich mit überwiegend guten Erinnerungen «ABZUDANKEN» ist absolut gigantisch! Lieber Kurt, früher die Musikgesellschaft Mürren und heute die Mürren Musig, sprich wir alle sind dir zu grossem Dank verpflichtet! Sicher wird uns in absehbarer Zeit etwas einfallen um diesen Dank zu unterstreichen!

Unserem neuen musikalischen Leiter Markus Brunner wünsche ich alles Gute und verspreche meinerseits das möglichste zu tun damit du dich bei uns in deinem neuen Amt wohl fühlst und mit uns zusammen zu neuen musikalischen Höhenflügen starten kannst!

Meinen Kollegen im Vorstand danke ich wie jedes Jahr für ihre Arbeit denn ich weiss, dass ich es alleine nicht zu eurer Zufriedenheit machen könnte!

Euch allen gebührt auch mein Dank, weil nur durch euch alle ist es möglich das auch dieses Jahr mein Jahresbericht wieder mit den folgenden Worten endet:

ES LEBE DIE BLASMUSIK!

Im Namen der Mürren Musig

Der Präsident

René Jaun

